



Planzeichenerklärung
Planz. V v. 30.7.81 / BauNVO v. 15.9.77
in der Neufassung vom 23.01.1990

ART DER BAULICHEN NUTZUNG
§ 9 (1) 1 BauGB
WR
Reine Wohngebiete

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
§ 9 (1) 1 BauGB

GFZ Geschossflächenzahl
GRZ Grundflächenzahl
II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

BAUWEISE BAULINIEN, BAUGRENZEN
§ 9 (1) 2 BauGB
O Offene Bauweise
H nur Hausgruppen zulässig
Baugrenze

VERKEHRSFLÄCHEN
§ 9 (1) 11 BauGB
Straßenbegrenzungslinie

SONSTIGE PLANZEICHEN
§ 9 (1) BauGB
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Änderung

Textliche Festsetzungen gem. § 9 BauGB
1. In den reifen Wohngebieten darf die Oberfläche der Fußböden im Erdgeschoss der Gebäude gemessen in der Mitte der Baukörper, nicht mehr als 0,50 m über fertig ausgebautem Bürgersteig liegen. Die Stadt Papenburg kann ausnahmsweise eine Abweichung bis zu 0,50 m zulassen (§ 31 (1) BauGB).
2. Von der Festsetzung der Zahl der Vollgeschosse kann die Stadt Papenburg ausnahmsweise eine Abweichung um + 1 Geschoss zulassen, wenn sich dieses Geschoss im Dachraum befindet (§ 31 (1) BauGB).

Sonstige gestalterische Festsetzungen gem. § 6 u. 98 BauO
Im reinen Wohngebiet sind nur Dächer mit einer Mindestdachneigung von 30° zulässig. Diese Festsetzung gilt nicht für untergeordnete Anbauten bis zu einer Größe von 30 qm Grundfläche sowie für Nebenanlagen gem. § 14 BauNVO und Garagen.

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 20.12.89 die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 37/I beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 08.01.90 ortsüblich bekanntgemacht.

Dr. Schenk
Stadtdirektor

Vervielfältigungsvermerke
Kartengrundlage: Plurkartenwerk, Flur 4 Maßstab 1:1000
Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis erteilt durch das Katasteramt Meppen, Außenst. Papenburg
am: 21.06.82
Az.: A-NR. 324/82

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 28.4.82).
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Papenburg, den 21.08.90
Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg
Hell
(Halke)
Leitender Vermessungsdirektor

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von
Stadt Papenburg
Stadtplanungsamt
Papenburg, den 27.08.90
Stadtbaurat

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 22.3.90 den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 26.03.90 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf des geänderten Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 03.04.90 bis 02.05.90 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Papenburg, den 27.08.90
Dr. Schenk
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 3 Abs. 3 BauGB beschlossen.
Den Beteiligten im Sinne von § 3 Abs. 3 BauGB wurde vom gegeben.
Papenburg, den
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Papenburg hat die 1. Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 05.07.90 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Papenburg, den 27.08.90
H. G. H. G.
Bürgermeister
Dr. Schenk
Stadtdirektor

Im Anzeigeverfahren gem. § 11 Abs. 3 BauGB habe ich mit Verfügung vom 30. Okt. 1990 Az.: -65-610-501-36 keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.
Meppen, den 30. Okt. 1990
Landkreis Emsland
DER OBERKREISDIREKTOR
In Vertretung
H. G. H. G.

Der Rat der Stadt ist den in der Verfügung vom (Az.:) aufgeführten Auflagen / Maßgaben in seiner Sitzung am beigetreten. Die Änderung des Bebauungsplanes hat zuvor wegen der Auflagen / Maßgaben vom bis öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht.

Papenburg, den
Stadtdirektor

Die Genehmigung der 1. Änderung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BauGB am 30.11.90 im Amtsblatt des Landkreises Emsland Nr. 29 b bekannt gemacht worden. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 30.11.90 rechtsverbindlich geworden.

Papenburg, den 7.1.1991
I. A. **H. G. H. G.**
Stadtdirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.
Papenburg, den
Stadtdirektor

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung (§ 215 (1) 2 BauGB) nicht geltend gemacht worden.
Papenburg, den
Stadtdirektor

STADT PAPENBURG

1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 37/I
„SÜDLICH OSTERKANAL“
mit baugestalterischen Festsetzungen

Übersichtsplan M=1:5000

1. AUSFERTIGUNG (URSCHRIFT)

STADTPLANUNGSAMT PAPENBURG

MASSTAB: 1:1000	DATUM: 4.12.89	GEZ.: KOOP/PEPER
PLANNUMMER: 37/12	GEÄNDERT:	BEARB.: LANDECK